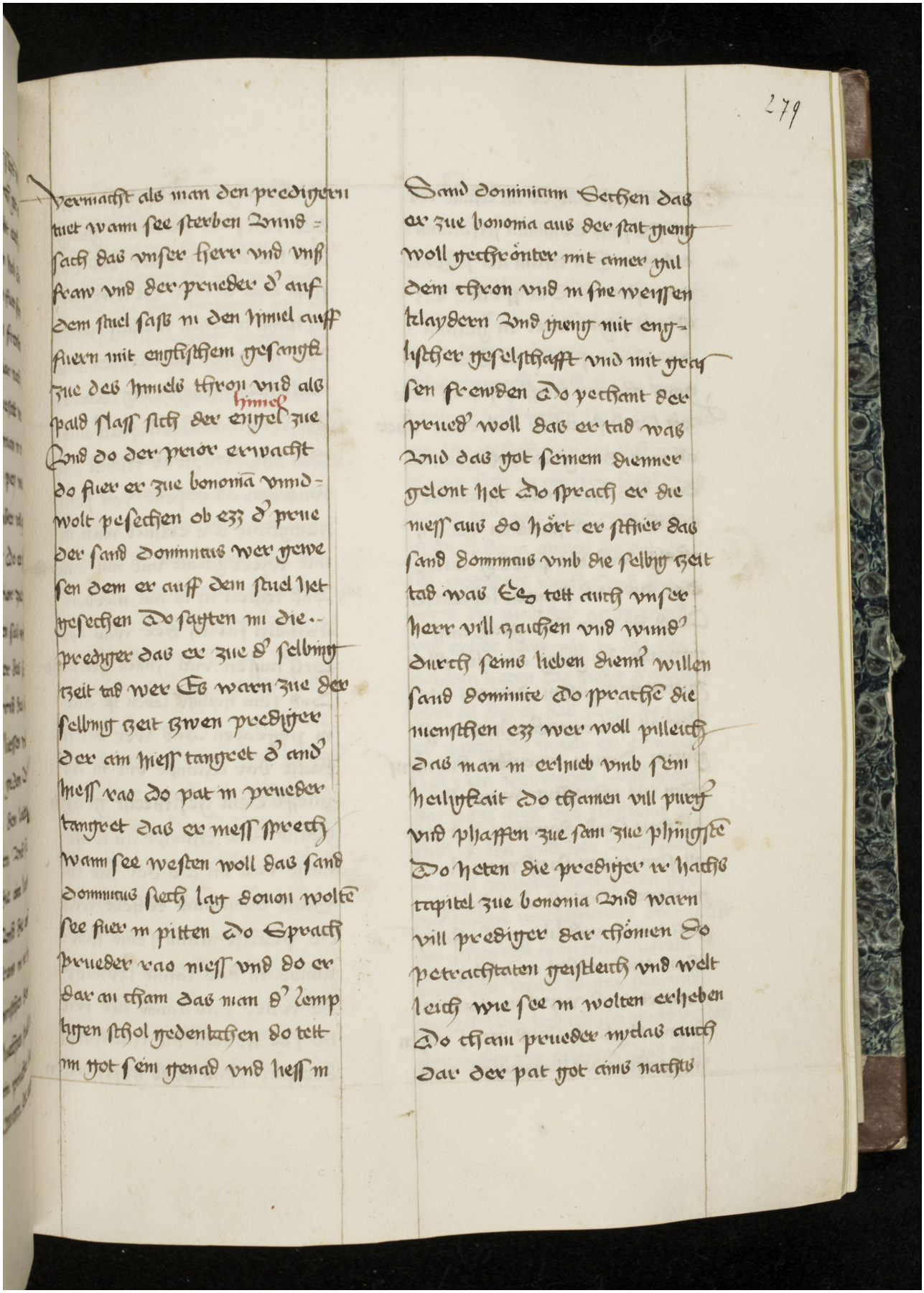
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Vermacht als man den predigern
tiet wann see sterben Vnnd =
sach das vnser herr vnd vnß
fraw vnd der prueder d' auf
dem stuel sass in den himel auff
fuern mit engelischem gesangk
zue des himels thron vnd als
himel
pald slass sich der engel zue
Vnd do der prior ervacht
do fuer er zue bononia vmd=
wolt pesechen ob ezz d' prue
der sand Dominicus wer geve
sen dem er auff dem stuel het
gesechen Do sagten im die..
prediger das er zue d' selbing
zeit tod wer Es waren zue der
selbing zeit zwen predigier
der am messe tangeet d' and
messe vad do pat in prueder
tangeet das er messe sprech
wann see westen woll das sand
Dominicus siech lag dorin wolte
see fuer in pitten do sprach
prueder vad messe vnd do er
dar an tham das man d' lemp
hafen stiol gedentachen do tett
im got sein genad vnd hess in
Sand Dominicum Sechen das
er zue bononia aus der stat gieng
woll gechsönter mit ainer gul
dem thron vnd in sine weissen
klaydern Vnd gieng mit eng=
lischer gesellschafft vnd mit gesy
sen freuden do pechant der
prueder woll das er tod was
Vnd das got seinem diener
gelont het do sprach er die
messe aus do hört er schier das
sand Dominicus vmb die selbig zeit
tod was Es tett auch vnser
herr vill zaichen vnd wund'
durch seins lieben diens willen
sand Dominice do sprachse die
menschen ezz wer woll pilleich
das man in erlich vmb sein
heilygkait do tchamen vill puey
vnd phaffen zue sam zue phingste
do heten die predigier ir hachs
tegitel zue bononia Vnd waren
vill predigier dar chomen do
petrachtaten geistleich vnd welt
leich wie see in wolten erheben
do tham prueder mylas auch
dar der pat got ains nachts